

## Regionaler Erfahrungsaustausch der Wirtschaftsarchivarinnen und -archivare Sachsen/Thüringen – Herbsttagung am 28.09.2021 in Leipzig

Die Tagung fand am Standort Bornaische Straße 120 der Stadtwerke Leipzig GmbH im Beratungsraum Alte Schaltwarte statt.

Nach der Begrüßung schloss sich ein Überblick über die Struktur der kommunalen Unternehmen in Leipzig, seit einigen Jahren gebündelt in der „Leipziger Gruppe“, an.



Schon beim Eintreffen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die große Baustelle am Standort wahrgenommen. Hier entsteht mit dem Heizkraftwerk Leipzig Süd ein Teil des „Zukunftskonzept Fernwärme“ der Stadtwerke Leipzig.

© Stadtwerke Leipzig GmbH 2021

Thematisch ging es im Anschluss um praxisbezogene Aspekte bei der „Vorbereitung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten“. Dazu war die Firma CDS Gromke e.K., vertreten durch Günther Gromke und Alexander Graeber, eingeladen worden.

Herr Gromke betonte einleitend in seinem Vortrag, dass eine dauerhafte Erhaltung von Daten nicht möglich ist, wenn Daten untrennbar an einen Träger gebunden sind. Die digitale Langzeitarchivierung betrifft einerseits digitale Abbilder von physisch existierenden Objekten wie auch generisch erzeugte digitale Objekte. Als Ebenen definierte er:

1. Physischer Erhalt und Sicherung der Integrität der Daten
2. Erhalt der Interpretierbarkeit und Authentizität der Daten
3. Erhalt der inhaltlichen Interpretierbarkeit und Wiederauffindbarkeit der Daten.

Anhand eines detaillierten Schemas zum typischen Workflow eines Digitalisierungsprojektes erläuterte Herr Gromke das Vorgehen in der Praxis. Es folgte die Vorstellung der Technik, mit der die Firma CDS Gromke Projekte umsetzt.

Abschließend gab Herr Gromke Hinweise zu möglichen Nutzungen der Digitalisate, wie Bestandsdokumentation in der Archiv-/Museumsdatenbank, Homepage, Präsentationen, Besucherinformationssysteme.

Herr Graeber ging dann detailliert auf DAM- (Digital-Asset-Management-) Systeme ein, die als ein zentrales Werkzeug für die Realisierung von Digitalisierungsprojekten im Archiv dienen können. Den konkreten Arbeitsprozess erläuterte er am Beispiel der Bearbeitung des Archivs der Avantgarden der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. An verschiedenen Beispielen zeigte er dann die Erfordernisse und Möglichkeiten für die Präsentation nach außen.

Herr David berichtete anschließend über Projekte zur Digitalisierung von Fotobeständen im Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V. seit 2001. In jüngerer Zeit ist in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) die Digitalisierung der Glasplattensammlung S 18 Maschinenbau AG



Golzern-Grimma erfolgt. Diese soll demnächst auf [sachsen.digital](http://sachsen.digital) online gestellt werden.

Des Weiteren verwies Herr David auf Unterstützungsangebote auf der Internetseite des VdA-Landesverbandes Sachsen. Das Digital-Förderprojekt „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes umfasst auch die Erschließung von Archivgut.

Frau Töpel informierte abschließend zu bevorstehenden Veranstaltungen und die weitere Planung für den Erfahrungsaustausch.